



**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die SITZUNG des
GEMEINDERATES**

am 28.01.2014

Zl. G20140128

im Gemeindeamt Niederhollabrunn.

Die Einladung erfolgte

am 22.01.2014

durch Mail bzw. Einzelladung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend waren:

Vizebürgermeister Ferdinand WOLF

die Mitglieder des Gemeinderates

gfGR Ernst RÖTZER

gfGR Johann SCHACHEL (während TOP 1)

gfGR Erich ZINSBERGER

GR Martin FAUSTMANN

GR Norbert Ing. SCHWARZ

GR Herbert Mag. MANTLER

GR Martin KANTNER

GR Rudolf MALANIK

GR Johannes Dr. SCHACHEL (während TOP 1)

gfGR Gertraud STUMMER

gfGR Hermann ULRAM

GR Robert FÜRST

GR Josef LABSCHÜTZ

GR Josef KAISER

GR Leopold SCHNEIDER

GR Christian DUFFEK

entschuldigt abwesend waren:

Bgm. Leopold WIMMER

GR Maria MÜLLNER

nicht entschuldigt abwesend waren:

ausserdem anwesend waren: 15 Zuhörer, Pressevertretung

Schriftführer: gfGR Erich Zinsberger

Namensnennungen im Folgenden ohne Titel

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Sitzung ist beschlussfähig.



MARKTGEMEINDE NIEDERHOLLABRUNN

2004 Niederhollabrunn, Amtsweg 1

Tel. 02269/2224, Fax.Dw. 24

Pol.Bez. Korneuburg

email: gem@niederhollabrunn.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates
Zl. G20140128

EINLADUNG

zu der am Dienstag, den 28.Jänner 2014
um 19.30 Uhr
im Gemeindeamt Niederhollabrunn
stattfindenden Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung:

- 1) Misstrauensantrag gegen Bürgermeister Leopold Wimmer

Niederhollabrunn, 22.01.2014

der Vizebürgermeister:
Ferdinand WOLF e.h.

Angeschlagen am: 23.01.2014

Abgenommen am: 29.01.2014

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, Zuhörer und Pressevertretung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Übergang in die Tagesordnung

1) Misstrauensantrag gegen Bürgermeister Leopold WIMMER

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Misstrauensantrag, erhoben und gefertigt von den Mitgliedern der SPÖ-Fraktion zur Kenntnis. Gegenständlicher Antrag wird von GR Malanik verlesen, Stellung bezogen sowie Diskussion geführt.

Der Vorsitzende bringt vor, dass die Durchführung der Abstimmung geheim und mittels Stimmzetteln zu erfolgen hat. Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Gemeinderäte Robert Fürst und Josef Kaiser zu Stimmzählern nominiert.

Der Stimmzettel lautet:

Antrag: Ich stimme dem Misstrauensantrag, der Gemeinderat möge beschließen, Bürgermeister Leopold Wimmer sein Misstrauen auszusprechen, zu.

Der Vorsitzende ruft namentlich die Gemeinderäte zur Abstimmung auf, die geheime Abstimmung selbstständig durchzuführen.

Nach Auswertung der Stimmzettel gibt Vbgm. Wolf folgendes Abstimmungsergebnis bekannt:

17 ausgegebene Stimmzettel 17 abgegebene Stimmzettel
17 gültige Stimmen

Von den gültigen Stimmen lauten:

7 Dafür, 8 Dagegen, 2 Stimmenthaltungen

Gemäß § 112 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung ist der Misstrauensantrag somit nicht angenommen.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

.....
Vizebürgermeister

R.S.

.....
Schriftführer

.....
Unterfertigung gem.
§ 53 Abs. 3 für ÖVP

.....
Unterfertigung gemäß
§ 53 Abs. 3 für SPÖ

.....
Unterfertigung gemäß
§ 53 Abs. 3 für LSP